



Austausch, Kultur und Musik

Freizeit Der Verein „globalsocialclub“ lädt am Wochenende in den Biergarten des Gasthofs zum Falken ein.

Ilshofen. Der Verein „globalsocialclub“ lädt von 11. bis 13. August nach Oberscheffach ein. Das Programm ist eine Mischung aus Information, Austauschmöglichkeiten, Kultur und Musik im Biergarten des Gasthofs zum Falken. Am Freitag, 19 Uhr, startet Leni Trappmann von den Fridays for Future Hall mit einem Impulsvortrag zu Klimagerechtigkeit. Es geht um die Frage: Was ist Klimagerechtigkeit eigentlich und warum ist sie wichtig?

Am Samstag kommt eine Weltmusikinformation aus der Region mit Samuel, Emil und Jonas. Sie werden unterschiedliche Stilrichtungen und Musikwelten anklängen lassen und den Biergarten zum Ort der Begegnung mit leichtem, genussvollem Ambiente machen, heißt es in der Ankündigung.

Am Sonntag spielt dann die Band Stage Rock und Pop im Biergarten. Ivan Maslac und Hans Skaritzky haben schon mehrfach im „globalsocialclub“ mit ihrem musikalischen Können für gute Stimmung gesorgt. Am Samstag und am Sonntag ist jeweils von 14 bis 18 Uhr geöffnet.



Seniorin gesucht

Künzelsau. Das Polizeirevier Künzelsau sucht Zeugen, nachdem eine unbekannte Seniorin mit ihrem weißen Kleinwagen mehrere Personen im Bereich der B 19 gefährdet hatte. Sie war am Montag gegen 17 Uhr bei Künzelsau-Gaisbach falsch unterwegs. Die Frau wird als etwa 80 Jahre alt, mit grauweißen, lockigen Haaren beschrieben und soll mit einem weißen Kleinwagen mit KÜN-Zulassung unterwegs gewesen sein. Hinweise: 0 79 40 / 94 00.

„800 bis 1000 Patienten ohne Arzt“

Hausärztliche Versorgung Wolfgang Fischer vom VdK Ilshofen schlägt Alarm. Er fordert von den gewählten Vertretern eine rasche Lösung, keine wohlmeinenden Worte. *Von Elisabeth Schweikert*

Wolfgang Fischer braucht nicht lange, um auf den Punkt zu kommen. Der 71-jährige Vorsitzende des VdK Ilshofen sagt: „In meiner beruflichen Tätigkeit habe ich es so kennengelernt und gehandhabt: Wenn es ein Problem gibt, wird es zur Zufriedenheit aller gelöst.“ Nach wochenlangen Gesprächen und schriftlichem Austausch mit dem Landrat, dem Ministerium sowie den Landtagsabgeordneten und der Kassenärztlichen Vereinigung ist Fischer fassungslos: „Seit über zehn Jahren ist das Problem bekannt. Und seitdem wird in der Politik der Ball nur hin und her geschoben, wie im Fußball.“ Keiner der Politiker sehe sich verantwortlich.

Den Anstoß, aktiv zu werden, gaben die Mitglieder des VdK, berichtet Fischer. Wie berichtet, hat sich die Zahl der Hausärzte in Ilshofen im Vergleich zu vor vier Jahren halbiert. Die Folge: Nach Informationen von Wolfgang Fischer sind seit dem Frühjahr 800 bis 1000 Patienten aus dem Raum Ilshofen auf der Suche nach einem Hausarzt.

Erschwert sei die Lage für die Ilshofener, weil in den vergangenen Jahren auch im Umfeld Mediziner in den wohlverdienten Ruhestand gegangen sind und kein Nachfolger gefunden wurde. „Gerabronn, Blaufelden, Langenburg“, zählt Fischer auf. Auch die Kirchberger Praxen sind gefüllt. So bleibt den Patienten also nur der Weg nach Schwäbisch Hall, denn in Crailsheim ist die ärztliche Versorgung noch schlechter. Fischer hat nach Aufforderung

durch seine Mitglieder mittlerweile mit allen Abgeordneten aus dem Wahlkreis Kontakt aufgenommen. Der FDP-Abgeordnete Stephen Brauer habe ein Gespräch angeboten. „Er hat uns wirklich angehört“, anerkennt Fischer. Brauer wollte seine Kontakte nach Berlin nutzen, doch gehört habe er nichts mehr, stellt Fischer fest.

„Für mich als Laie und Betroffener waren die Aussagen der Abgeordneten ein Larifari-Geschwätz. Keiner hat gesagt: Jawoll, wir schauen, dass ein zusätzlicher Hausarzt nach Ilshofen kommt.“ Inzwischen habe er „einen Zorn im Bauch“. Fischers Eindruck ist, dass sich „die Politiker um Gott und die Welt kümmern. Um die dringlichsten Probleme, die wir hier im Landkreis haben, kümmert sich aber kein Mensch oder will sich nicht drum kümmern.“

Auch mit der Stadtverwaltung und Bürgermeister Martin Blesing hat Fischer Kontakt aufge-

nommen. Sein Vorschlag: Der städtische Seniorenbus solle Patienten in die Niederlassung des Medizinischen Versorgungszentrums nach Wolpertshausen fahren. Dort praktizieren Maria Del Mar Ruiz Alberdi-Martens, die seitherige selbstständige Ärztin aus dem Ort, und Brigitte Blum-Karsch, die zuletzt in Ilshofen selbstständig war. Dieser Wunsch wurde von der Stadt abgewiesen, sagt Fischer, denn das Seniorenmobil dürfe nur auf Gemarkung der Stadt Fahrten anbieten. Da die Ilshofener Ärzte aber keinen mehr aufnehmen können, sind Gehbehinderte auf Angehörige oder Taxen angewiesen.

Auch mit dem medizinischen Versorgungszentrum am Haller Diakonie-Klinikum hat Fischer Kontakt aufgenommen. Dort können sich Patienten zwar untersuchen und behandeln lassen, aber die weitergehenden Aufgaben, die ein Hausarzt übernimmt – etwa Hausbesuche – werden nicht abgedeckt. Gerade für die vielfach schwer erkrankten Patienten, die Mitglied beim VdK sind, sei das keine Option.

„Es bleibt festzuhalten, dass der Politik als auch der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg die Problematik durchaus bewusst ist“, so Fischer. „Ich plädiere dafür, dass ein Arzt, wenn er sein Studium nach fünf, sechs Jahren abgeschlossen hat, erst einmal vier oder fünf Jahre in einer Allgemeinarztpraxis arbeiten muss.“ Erst danach solle eine Ausbildung zum Facharzt zugelassen werden oder eine Abwanderung ins Ausland genehmigt werden.



Dornige Schönheit in Ilshofener Garten

Im Garten von Ingeborg Kraft in Ilshofen hat es diese schöne Distel auf eine stattliche Höhe von zweieinhalb Metern gebracht, worauf ihre Besitzerin richtig stolz ist. Die Aufnahme stammt von unserem Leser Werner Heiselbetz.

Foto: privat

50 Jahre Sommerfest im Steinig

Tradition Der Liederkranz Geislingen hofft am Wochenende auf viele Besucher. Am Samstag spielt „Doppel Agent“.

Braunsbach. Der Liederkranz Geislingen feiert am Samstag, 12. August, ab 18 Uhr und tags darauf am Sonntag ab 11 Uhr sein traditionelles Sommerfest im Steinig. Am Samstag spielt die Band „Doppel Agent“. Neu ist der Barbetrieb an beiden Festtagen mit Cocktails. Traditionell können sich die Gäste leckere Hähnchen und weitere Speisen freuen. Am Festsonntag gibt es zum Mittagessen zusätzlich Schweinehals sowie vegetarische Maultaschen mit Kartoffelsalat.

160-jähriges Bestehen

Bilder, Collagen und Kaffeklatsch mit Büchertisch gibt es im Kulturhaus. Die Kinder können sich auf eine Spielstraße sowie Eis und Popcorn freuen.

In diesem Jahr wird zudem das 50-jährige Jubiläum des Sommerfestes gefeiert. In den früheren Jahren fanden bei Gesangsverei-



FOTO: ARCHIV/BLO

Sich treffen, plaudern und genießen heißt die Devise in Geislingen: Die Bänke und Tische im Schatten der Kastanien im Steinig sind begehrt. Die kleinen Besucher haben Spaß beim Kinderprogramm.

nen Feste nur in Verbindung mit Jubiläen statt. So war es auch beim Liederkranz Geislingen, der 1963 sein 100-jähriges Jubiläum mit einem großen Sängerfest feiern konnte. Es war das klassische Fest mit Heimatabend, Freund-

schaftssingen und einem Festzug. Montags fand noch ein Kinderfest statt.

Zu Beginn der 70er-Jahre konnte man in Geislingen viele junge Sängerinnen und Sänger gewinnen. Auch die Vorstandschaft ver-

jüngte sich mit den Wahlen bei der Generalversammlung 1972. Der neue Vorstand Fritz Baumann und Dieter Horch als Kassier waren sich einig, wieder ein Fest zu organisieren. Es war auch der Wunsch des Chores.

So fand im Sommer 1972 das erste Sommerfest im ehemaligen Bierkeller der Familie Mack statt. Schon 1973 wurde dann das 2. Sommerfest mit einem größeren Festzelt und circa 1000 Personen auf dem Sportplatz im Steinig gefeiert.

Im Wechsel mit Feuerwehr

Auch bei der Freiwilligen Feuerwehr Geislingen fand zur selben Zeit ein Wechsel statt. Teilweise waren dieselben Personen wie beim Liederkranz in der Verantwortung. Ab diesem Zeitpunkt fand das Fest regelmäßig, aber im Wechsel mit der Feuerwehr statt. Anfangs feierte man im neuen

Maschinenschuppen gegenüber – die Feuerwehr im Herbst als Herbstfest, Der Liederkranz im Sommer das Sommerfest.

Seit etwa 38 Jahren findet das Fest immer am zweiten Wochenende im August statt. 1988 wurde mit dem 125-jährigen Jubiläum wieder ein großes Sängerfest mit Festumzug gefeiert. Dieses Jahr befindet man sich im 160. Jahr des Bestehens. Aus diesem Anlass fand ein Ausflug nach Donaurieden zur früheren Chorleiterin statt. Gemeinsam mit deren Chor trat der Liederkranz Geislingen beim Gottesdienst auf. Im Rahmen des 125-jährigen Jubiläums vom Chorverband Region Kocher möchten die Geislinger Sängerinnen und Sänger demnächst noch noch am Tag der Kirchenmusik in Öhringen teilnehmen. Als Höhepunkt findet am 29. Oktober in der St. Veit-Kirche in Geislingen ein geistliches Konzert statt.

Betrüger sind erfolgreich

Untermünkheim. Eine 52-Jährige erhielt zwischen Montag und Dienstag eine Whatsapp-Nachricht von ihrer vermeintlichen Tochter. Diese bat sie darin, in ihrem Namen eine Überweisung in Höhe eines geringen vierstelligen Betrages zu tätigen. Die Mutter ging, in der Annahme, bei der Absenderin der Nachricht handele es sich um ihre echte Tochter, auf die Bitte ein. Der Betrug fiel erst später auf.

Die Polizei warnt: • Überweisen Sie kein Geld ohne Rücksprache mit Ihren Angehörigen. • Kontaktieren Sie sie mit der Ih-

nen bekannten Telefonnummer. • Nehmen Sie im Zweifel externe Hilfe in Anspruch oder kontaktieren Sie die Polizei. • Wenn Sie von Ihnen bekannten Personen unter einer unbekannten Nummer kontaktiert werden, speichern Sie die Nummer nicht automatisch ab. • Fragen Sie bei der Ihnen bekannten Person unter der alten Nummer nach. • Anfragen nach Geld über Whatsapp und andere Messenger sollten immer misstrauisch machen und überprüft werden. • Informieren Sie im Schadensfall auch umgehend Ihre Bank.

VdK-Ortsverbände Ausflug ins Technik-Museum

Landkreis. Die VdK-Ortsverbände Gerabronn und Blaufelden/Langenburg unternehmen am 24. August einen Tagesausflug nach Sinsheim ins Technik-Museum. Nach einer Besichtigung mit Führung, die circa 120 Minuten dauert, kann eine Doku im IMAX-Kino oder im IMAX-3D-Kino angeschaut werden. Der Ausklang dieses Tages findet in der Wein- stube der Familie Karl und Markus Busch in Bretzfeld-Dimbach statt. Es sind noch Plätze frei. Anmeldung: 0 79 52 / 64 32.



Schützen feiern Grillfest

Im Schützenhaus von Jungholzhausen ging am Sonntag, 30. Juli, das Grillfest des Schützenvereins Adlerauge Döttingen-Jungholzhausen über die Bühne. Bei Steak und Grillwurst mit Salat und anschließenden Kaffee und Kuchen verbrachten die Besucher einen sehr schönen, gemütlichen Nachmittag. *Foto: privat*

SO GEZÄHLT

3

Ärztinnen praktizieren aktuell in Ilshofen. Zur Stadt gehören 6500 Bürger – Tendenz steigend. Je nach Arzt (Fachrichtung, Alter, Vollzeit oder mit vielen Überstunden) versorgt ein Mediziner durchschnittlich zwischen 800 und 1300 Patienten pro Quartal.